

Zusammenfassung (Abstract)

Hintergrund. Chronische Kreuzschmerzen (CLBP) zählen zu den häufigsten muskuloskelettalen Erkrankungen. Multimodale Behandlungsansätze stellen eine wichtige Versorgung für die Betroffenen dar. Der Schweregrad und Verlauf des CLBP sind unterschiedlich, aufgrund dessen die Inanspruchnahme von medizinischer Versorgung variiert. Die Inanspruchnahme hinsichtlich ambulanter multimodaler Versorgung von inzidenten Fällen ist derzeit unbekannt. Die explorierten Nutzertypen sollen zeigen, wie ambulante multimodale Versorgungsstrukturen genutzt werden und welche Charakteristika diese Personen haben.

Methodik. Eine TwoStep-Clusteranalyse wurde mit Routinedaten von 11.182 Versicherten der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) Baden-Württemberg aus den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt. Die Studienpopulation waren inzidente Fälle mit den ambulant gesicherten ICD-10-GM Diagnosen M51.2, M51.3, M51.8, M51.9, M53.9, M54.4, M54.5, M54.8 und M54.9, die in drei aufeinanderfolgenden Quartalen vorliegen mussten. Das Alter im Einschlusszeitraum lag zwischen 18 und 65 Jahre. Die Beobachtungszeit betrug vier Quartale. Anhand der Abrechnungsdaten von Orthopäden, Schmerztherapeuten, Psychotherapeuten, Heilmitteln (Physiotherapie), Schmerzmedikamente und Opioide wurden die Cluster ermittelt. Die Variablen der Versorgungsstruktur und Merkmale der Versicherten lieferten die weiteren Informationen.

Ergebnisse. Es konnte eine Clusterstruktur mit vier Clustern identifiziert werden. Von 11.182 Versicherten nahmen 39,7 % keine fachärztliche Versorgung und nur in geringem Maße therapeutische Interventionen in Anspruch und 37,3 % wurden orthopädisch versorgt. Eine multimodale Inanspruchnahme hatten 15,6 % mit orthopädischer und schmerztherapeutischer Versorgung und 7,4 % mit orthopädischer, schmerztherapeutischer und psychotherapeutischer Versorgung. Die Charakteristik der Versicherten mit multimodaler Inanspruchnahme ist weibliche Personen, ein hoher Medikamentenverbrauch, hohe Kosten für Physiotherapie, eine Inanspruchnahme von Akupunktur, eine Versorgung mit Antidepressiva, eine Vorstellung bei interdisziplinären Fallkonferenzen, Konsultationen bei Neurologen und stationäre Versorgung.

Diskussion. Eine ambulante multimodale Versorgung wird von 23 % der Versicherten mit CLBP in Anspruch genommen. Unklar ist, wie hoch der tatsächliche Bedarf ist, da

das Versorgungsangebot und der Zugang zur Versorgung unbekannt sind. Routinedaten eignen sich für eine Analyse der Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen.

Schlüsselwörter. Chronische Rückenschmerzen, ambulant, Inanspruchnahme, Clusteranalyse, Versorgungsforschung.